

BREMERHAVEN SETZT AUF DIE SONNE

#mach
Watt

solar-in-bhv.de



Privathaushalte

Hohe Nachfrage
nach Bremerhavener
Förderprogramm

Seiten 4/5



#machWatt

Solkampagne berät
kostenlos und unabhängig
zu Solarenergie

Seite 8



Unternehmen

Fischereihafen:
Unternehmen setzen
auf Photovoltaik

Seite 6/7



Ein Projekt von:



Gefördert von:

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen

Unterstützt von:

Bremerhavener Gesellschaft
für Investitionsförderung
und Stadtentwicklung mbH



BREMERHAVEN
KURS INNOVATION

Liebe Bremerhavener*innen,

die Politik hat in den vergangenen zwölf Monaten wichtige Weichen für den Ausbau von Solarenergie gestellt: bündelnde Erleichterungen für kleine Anlagen, Solarpflicht für Neubauten und Dachsanierungen, Wegfall der Abstandsregel bei Reihenhausern und natürlich die Förderung von privatrechtlichen Photovoltaik-Anlagen in Bremerhaven. Das zeigt sich auch den steigenden Ausbauten für Photovoltaik in Bremerhaven seit 2022 gut 150 Anlagen aus Netz gegangen, 75 weitere allein im ersten Quartal 2023.



Martin Grocholl,
Geschäftsführer der
Klimaschutzagentur
Bremerhaven
Foto: energiekonsens

Weiterhin großes Interesse
Und das Interesse hält weiter an: Die Nachfrage nach unseren unabhängigen Beratungsformaten für Privatpersonen und Unternehmen

bleibt konstant hoch. Viele Menschen wollen jetzt investieren, um Klimaschutz beizubringen und sich von steigenden fossilen Preisen unabhängig zu machen. Als gemeinnützige Klimaschutzagentur für Bremerhaven und Bremen arbeiten wir gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren in der Stadt daran, Hemmnisse für den Ausbau von Solarenergie weiter abzubauen – denn nur mit einem deutlichen Zuwachs an Solaranlagen kann uns die Energiewende hin zu Erneuerbaren gelingen.

Mit unserem Solarjournal möchten wir Ihnen den Weg zur eigenen Solaranlage aufzeigen, über aktuelle Vorgaben und Förderungen informieren und unabhängige Beratungen und Informationsangebote in Bremerhaven vorstellen. Viel Spaß beim Lesen!

Liebe Leserinnen und Leser,

Klimaschutz geht uns alle an! Und wir, die Bremerhavener Wirtschaftsförderung, sind der festen Überzeugung, dass Klimaschutz nicht nur gut ist für unsere Umwelt, sondern auch für den Arbeitsmarkt.



Dipl.-Ing. Nils Schnorrenberger,
Geschäftsführer der BIS
Bremerhavener Gesellschaft
für Investitionsförderung und
Stadtentwicklung mbH
BIS Bremerhaven
Foto: BIS

Für private Immobilienbesitzer hat die Stadt Bremerhaven etwa ein Förderpaket für Investitionen in Photovoltaik-(Speicher-)Anlagen geschnürt, damit mehr grüner Strom in der Seestadt produziert wird. Die Umsetzung dieses Förderpakets erfolgt seit Anfang dieses Jahres über unser Haus und erfüllt guten Zuspruch:

nicht nur die Bürgerinnen und Bürger profitieren, sondern auch Fachbetriebe in der Region. **Weiden wurden gestiftet**
Außerdem hat der Bremer Senat im Frühjahr konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzstrategie 2038 beschlossen und dazu weitere Angaben für den Weg zur angestrebten Klimaneutralität gestellt. Zudem priorisieren Maßnahmen zählen in Bremerhaven u.a. die klimaneutrale Transformation der Wirtschaft sowie die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude, weitere werden folgen, mit positiven Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Neue Nullabstandsregelung zu Brandmauern

Mehr Platz für Solaranlagen auf Bremerhavens Dächern – Flächengewinn für Reihenhäuser

Ab sofort gilt: Zwischen Solarmodulen und Brand-schutzmauern ist wenig bis kein Abstand mehr notwendig.

Neuer Erlass regelt die Abstandsflächen

Die Senatoren für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, hat am 10. Mai einen Erlass zur Förderung der Energiewende in Kraft gesetzt. So gelten im Vorgriff auf die nächste Novelle der Bremischen Landesbauordnung und der Musterbauordnung des Bundes ab sofort geringere Abstandsflächen zu Brandmauern für Photovoltaik- und Solarbrenn-



Für Reihenhäuser im Land Bremen gibt es gute Nachrichten: Photovoltaikanlagen dürfen künftig mit weniger Abstand auf dem Dach installiert werden.
Foto: Cloudbox

Im Unterschied zur bisherigen Regelung, wonach fast durchgängig 1,25 Meter Abstand einzuhalten waren, muss jetzt gar kein Abstand integriert werden, wenn die

Brandwände mindestens 0,3 Meter über die Dachkante hinausragen. Sind Brandwände oder Wände anstelle von Brand-

wänden nur bis unter das Dach geführt, können Solaranlagen mit bis zu 0,3 Meter Höhe über dem Dach mit einem Mindestabstand von

0,5 Metern errichtet werden. Das ist besonders interessant für Eigentümern*innen von Reihenhäusern, deren nutzbare Dachfläche vorher

nur verhältnismäßig gering war.
Noch im Amt vor der Bürgerentscheidwahl im Land Bremen sagte Senatorin Dr. Malke Schaefer dazu: „Damit erhöht sich der mögliche Ertrag aus diesen Anlagen, die Rentabilität, sowie der Beitrag zum Klimaschutz und der Energiewende in Bremen. Wir beschleunigen so die Möglichkeit, Bremer Dachflächen optimal nutzen zu können.“

Mit dem Solarakteser zur ersten Einschätzung

Das Solarakteser Bremerhavener Solarforum (a) solarand-bremhaven.de) soll (im Internet unter solarand-bremhaven.de) gibt eine erste Einschätzung zur Eignung des eigenen Dachs für Photovoltaik.

Achtung: Der verbriefte Mobilfunkstandard ist in den Daten des Solaraktesers noch nicht berücksichtigt. (a)

solarand-bremhaven.de

Impressum

Das Magazin „Solarforum“ ist ein Sonderdruck der NORDSEE-ZEITUNG.

Herausgeber:
energiekonsens Bremerhaven
Bürgermeister-Straße 49
(Eingang Grazer Straße)
27568 Bremerhaven

Telefon: 0471/390473-70
E-Mail: bremerhaven@energiekonsens.de
Verlag: NORDSEE-ZEITUNG GmbH
Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven
Themenredaktion:
Christian Heide (vwantw)

LAYOUT: Content Pool der NORDSEE-ZEITUNG, Telefon: 0471/597-436
E-Mail: solarforum@nordsee-zeitung.de
Druck: Druckzentrum Nordsee der NORDSEE-ZEITUNG GmbH
Am Großharm 4, 27574 Bremerhaven

Das Solarjournal wird im Rahmen der Bremerhavener Solarforum (a) solarand-bremhaven.de) unter solarand-bremhaven.de) gibt eine erste Einschätzung zur Eignung des eigenen Dachs für Photovoltaik. Achtung: Der verbriefte Mobilfunkstandard ist in den Daten des Solaraktesers noch nicht berücksichtigt. (a)

Internet: energiekonsens.de



Foto: Schmalke/energiekonsens

Kommunale Solar-Förderung seit 2023

Zuschuss für rund 1.000 Haushalte

Private Haushalte können nutzen Wohnimmobilie er-sich in Bremerhaven seit die- richen. Maßnahmen an ge- schuss zu ihrer neuen Photo- vollkitaanlage sichern. Rund big. 1.000 Solaranlagen sollen damit in der Siedel geför- neuen Anlage werden auch ten finden. Auf diesen Sei- ten finden Sie alle Infos und Beispielrechnungen zur För- derung.

Das Bremerhavener Förder- programm zusammengefasst:

▷ Antragsberechtigt sind ausschließlich Eigentümer *innen, die eine neue PV- Anlage auf ihrer selbst ge- förderfähigen Kosten erstat-

▷ In Verbindung mit einer neuen Anlage werden auch Zuschüsse für elektrische Batteriespeicher vergeben. Ebenso kann auch die Nach- rüstung eines Batteriespei- chers zu einer bereits beste- henden PV-Anlage gefördert werden.

▷ Um eine Doppelförderung zu vermeiden, verzichten Antragsstellende auf eine Ver- gütung nach §19 ff EEG, die sogenannte Einspeisevergü- tung.

▷ Die Anlage muss durch ein Fachunternehmen instal- liert werden, Eigenleistungen sind nicht förderfähig. Der Antrag muss vor Baubeginn gestellt werden.

▷ Anträge werden bei der BIS Bremerhavener Gesell- schaft für Investitionsförde- rung und Stadtentwicklung mbH gestellt und dort bear- beitet.

▷ Stecker-PV-Geräte, soge- nannte „Balkonkraftwerke“ sind nicht förderfähig.

Berechnungsbeispiel PV 5,2 kWp mit Speicher und E-Auto-Nutzung

▷ Photovoltaikanlage: 12.480 EUR
Batteriespeicher (5 kWh): 5.000 EUR
Anschaffungskosten: 17.480 EUR
abzüglich 25 % Förderung: 4.370 EUR
Investitionssumme: 13.110 EUR

▷ Kapitalrendite: 10,66 %
Amortisationszeit: 8,7 Jahre
Einsparnis im ersten Betriebsjahr: 1.662 EUR
Spezifischer Jahresertrag PV: 1.073 kWh/kWhp
Netzeinspeisung: 1.238 kWh/Jahr

▷ Randdaten:
Angenommene Strombedarf Haushalt:
4.000 kWh pro Jahr
Ladung des E-Fahrzeugs: 2.051 kWh/Jahr
(13,036 kWh/kWh, davon 10,026 kWh/kWh Solar)
Gesamter Verbrauch: 6.065 kWh/Jahr
Gedeckt durch PV: 3.284 kWh/Jahr
Gedeckt durch Netz: 1.890 kWh/Jahr
Strompreis: 890 kWh/Jahr
0,40 EUR pro kWh und Jahr
(2 % Preiserhöhung pro Jahr)
Betriebskosten: 262 EUR im Jahr

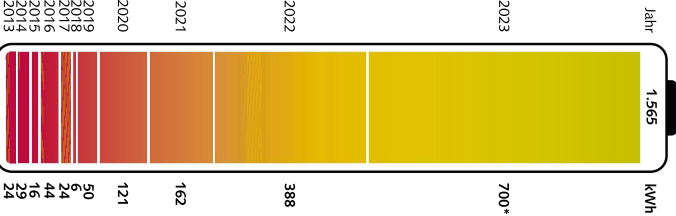
*Zeitraum der Investitionsrechnung 20 Jahre
Mehr Beispiele unter: www.solar-in-bhv.de/fraq

Stromspeicher - Einschalten ohne Sonne Solarenergie voll ausnutzen

Der Anteil an erzeugter er- neuerbarer Energie im Land Bremen wächst. Ak- tuelle Zahlen aus Bremer- haven zeigen: Immer mehr Menschen setzen auf Pho- tovoltaik. Wer ebenfalls in eine PV-Anlage investieren möchte, sollte jedoch eines beachten: Um Solarenergie voll ausschöpfen zu kö- nen, braucht es einen Spei- cher. Dieser ermöglicht es, überschüssigen Strom zeit- versetzt zu nutzen. In Zei- ten, wo die Sonne nicht scheint. „Mit dieser Tech- nologie kann der an schö- nen Tagen nicht selber ge- nutzte Ökostrom zwis- schenlagert werden. Er- zeugung und Ver- brauch sind damit ent- koppelt. Genau das ist für das Gelingen der Energiewende unver- zichtbar“, erklärt Hein- rich Becker, Leiter des Bremerhavener Büros der Klimaschutzagen- tur energiekonsens.

Ein Tipp für Betrei- ber*innen von PV-Anlage über 20 Jahre: Auch für sie ist es am wirtschaftlich- sten, möglichst viele der von ihrer abgeschriebenen Solarstromanlage produ- zierten Kilowattstunden selbst zu verbrauchen. Denn über das Erneuerba- re Energien Gesetz (EEG) läuft die Einspeisevergü- tung für diese aus.

Entwicklung der installierten Stromspeicher für Photovoltaik in Bremerhaven



Am Markt sind sowohl Großspeicher, die in- nerhalb des öffentli- chen Netzes einsehbar sind, als auch Strom- speicher für Elektro- fahrzeuge sowie Bat- teriespeicher für die ei- gene Photovoltaik-Anlage zu Hause. Insbeson- dere letztere Systeme ha- ben dazu geführt, dass die Anzahl in der See- send deutlich gestiegen ist. Wurden bis 2019 gerade einmal 188 Ki- lowattstunden gespei- chert, sind es heute 1.565. „Im vergangenen Jahr und bis Mai 2023 hat sich der Ausbau an Speichern in Bremer- haven fast verdoppelt. Eine positive Entwick- lung, die den allgemei- nen Trend widerspie- gelt“, so der Energiewer- ke, so der Energiewer- ke weiter. Davi habe sicher, auch beiheute. 2019 2018 2017 2016 2015 2014 2013

*Bis 15.05.2023 = 284 kWh (restlicher Wert geschätzt)

25 Prozent Zuschuss für den Neubau von Photovoltaikanlagen

Stadt Bremerhaven fördert die Investitionen von Solardächern auf privat genutztem Wohneigentum

Seit Mitte Februar können Privatpersonen in Bremerhaven die Förderung erhalten, wenn sie auf ihren selbst genutzten Wohngebäude eine Photovoltaikanlage errichten oder die bestehende Photovoltaikanlage um einen Batteriespeicher ergänzen. Heidi Heibig und Annette Schimmel von der Bremerhavener Wirtschaftsförderung BIS erklären das Förderprogramm im Interview mit dem Solarjournal.

Das Programm „Photovoltaik-förderung Bremerhaven“ läuft seit gut drei Monaten. Wie viele Haushalte haben bisher einen Antrag gestellt?

Heidi Heibig: Bis Mitte Mai sind 223 Anträge eingegan-

Welche Leistung ist mit diesen Anträgen verknüpft? Welchen zusätzlichen Stromertrag pro Jahr erwarten Sie für die Stadt aus den neuen Photovoltaik-Anlagen?

Heidi Schilling: Die beantragten Projekte realisiert werden, wären damit ca. 1.779 kWp zusätzlich in der See-Stadt installiert. Bei einer Stromernte von 892 kWh pro kWp entspricht dies einem jährlichen Ertrag von 1.585.976 kWh.

Investitionen in Photovoltaik sind Speicher oder die Er-

gänzung einer bestehenden Anlage durch einen Speicher werden mit 25 Prozent der Investitionskosten bezuschusst. Woran müssen die Antragsteller auf die Einspeisegütung verzichten?

Heidi Heibig: Die Antragsteller von PV-Anlagen können wählen, ob sie die Förderung der Photovoltaik in Höhe von 25 Prozent der Kosten oder lieber die Einspeisergütung erhalten möchten. Die Inanspruchnahme beider Förderungen ist nicht möglich, weil dies gegen die Beihilfeverordnung verstößt. Investitionen in Speicher sind jedoch förderfähig.

Wann endet das Förderprogramm? Ist es zeitlich befristet oder endet es, wenn der Stadt Bremerhaven festgelegte Zuschuss abgerufen wurde? Mit welcher Gesamtsumme ist das Programm ausgestattet?

Heidi Heibig: Die Stadt Bremerhaven hat eine Gesamtsumme in Höhe von 4 Millionen Euro, verteilt auf vier Jahre, zur Verfügung gestellt. Sollte der Ablauf dieser Summe auf vier Jahre die Förderung aufheben, werden die weiteren Jahre der Förderung nicht ausgeschüttet.

Welche Unterlagen müssen Antragsteller vorlegen – und wie lange dauert es, bis die Bewilligung erteilt ist?

Heidi Heibig: Es muss ein Antragsschreiben ausgestellt und unterschrieben werden. Die Unterlagen müssen in Höhe von 25 Prozent der Kosten und eine Meldebildung eingereicht werden. Nach Antragseingang erhalten die Antragsteller eine Eingangsbestätigung, mit der sie den Auftrag an das Fachunternehmen vergeben können. Innerhalb von 6-8 Wochen nach Antragsabgabe folgt der abschließende Bescheid.

Nach der Bewilligung des Zuschusses kann das Nadelöhr kommen, weil die Fachhandwerker derzeit mit Aufträgen überamt werden. In welchem Zeitraum müssen Photovoltaik- und/oder Batteriespeicher betriebstüchtig am Netz sein?

Heidi Heibig: Die Anlage muss spätestens 24 Monate nach der Bewilligung

funktionsfähig in Betrieb genommen worden sein.

Das Programm „Photovoltaik-förderung Bremerhaven“ ist Bestandteil des Klimapakets der Magistrats der Stadt Bremerhaven. Im gewerblichen Bereich entwickelt die See-Stadt das Gewerbesgebiet „Jule-De-De“ unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Was ist dort geplant?

Annette Schimmel: Auf einer Fläche von 150 Hektar werden ab 2024 Unternehmen attraktive Gewerbetstätten zur Verfügung gestellt, die perfekte Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften bieten. Botschaften werden auf den Wertschöpfungskette der Erneuerbaren Energien beruhen, das Regenwasser wird wie-

der dem Wasserkreislauf zugeführt, wir schaffen Voraussetzungen für innovative Mobilitätskonzepte und vieles andere mehr. Ein „grünes“ Gründerzentrum, im Süden bildet den Gebietsaufsatz.

Wie groß ist das Interesse bestehender Unternehmen aus der See-Stadt am nachhaltigen Wirtschaften und der „Green Economy“?

Schimmel: Aufgrund der gestiegenen Energiepreise und der zunehmenden Nachfrage der Konsumenten nach nachhaltigen Produkten gerät das nachhaltige Wirtschaften zwangsläufig in den Fokus der Unternehmen – wir rechnen also mit einer großen Nachfrage nach den Flächen.

An wen kann ich mich wenden?

- ▷ Informationen zum Programm „Photovoltaik-förderung Bremerhaven“ bei der BIS Bremerhaven, Heidi Heibig, Telefon 0471/94646-820 oder Mail photovoltaik@bis-bremerhaven.de
- ▷ Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr im timeport 1, Schifferstraße 10-14, Bremerhaven.
- ▷ Für technische Fragen: Telefonsechsstunde von Solar-loose Horst Zöllner von energie-konsens jeden Mittwoch von 10-14 Uhr unter 0471-309473-7

www.bis-bremerhaven.de
www.watbevwboe.de
www.solar-in-bhv.de



Stehen für Photovoltaik und Nachhaltigkeit ein: Heidi Heibig (links) und Annette Schimmel von der BIS.

Foto: Schimmel/Energiekonsens



Grüne Seele mit grünem Strom

Neu im Netz: Blumen Peters am Fischereihafen bringt 135 Kilowattstunden aufs Dach

Am Fischereihafen tut sich was: Bastian Peters von Blumen Peters in Bremenhaven will Sonnenstrom von eigenen Dach produzieren. Dafür holte er sich vom Solar-Lotse eine unabhängige Einschätzung für die Wirtschaftlichkeit der geplanten Solaranlage ein.

„Wer Pflanzen verkauft, hat von Natur aus eine grüne Seele“, sagt Bastian Peters, Geschäftsführer von Blumen Peters, und somit auch ein großes Interesse daran, die Umwelt zu schonen und seinen Betrieb möglichst klimafreundlich zu gestalten. Dafür hat er in der Gärtnerei bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt, zum Beispiel eine Flackschichtabdichtung. Über Photovoltaik dachte er bereits seit zehn Jahren nach. Den entschei-

denden Anreiz, die Überlegung jetzt in die Tat umzusetzen, habe am Ende auch die Kostenerfrage gebracht. „Ich war überrascht, als ich die wirtschaftlichen Berechnungen gesehen habe. Vor allem wie teuer die Anlage letztendlich war – vor zehn Jahren hätte ich noch Hunderttausend Euro weniger bezahlt – aber auch, wie schnell wir die Kosten dennoch wieder drin haben: Aktuell berechnen wir, dass sich die Anlage in nur acht Jahren refinanziert hat.“

Wer Pflanzen verkauft, hat von Natur aus eine grüne Seele.

Bastian Peters

Ein Jahr Planungszeit bis zur Umsetzung
Um die Anlage zu planen, hat Bastian Peters die unabhängigen Beratungsangebote der gemeinnützigen Klimaschutzagentur „energiekon-“ genutzt. Nach einer ersten ergiebigen Solar-Inspektion im Juni 2022 im Bau liegen die Module

taik-Anlage mit 135 kWp ist so gewählt, dass von der erzeugten Solarstrommenge ca. 45 Prozent für den Eigenverbrauch genutzt werden können.

von internationalen Energiemarkt – ein Faktor, der die aktuelle Nachfrage enorm gesteigert habe. „Nebenbei ist das auch noch wesentlich günstiger als fossile Energien.“

Gut beraten zur eigenen Photovoltaik-Anlage
Als Solar-Lotse in Bremenhaven begleitet und unterstützt Horst Zöllner kleine und mittelständische Unternehmen bei der Anlagenidentifizierung und Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage. Während des gesamten Prozesses steht er den Firmen für auf-

geklärte Fragen beratend zur Seite. „Das können ganz vielfältige Fragen sein, mal rechtliche, mal zur Dachkonstruktion, zur Größe der Anlage oder welchen Anlagenbauer man nehmen kann.“ Bastian Peters ist nach der Planungsphase dankbar für die Unterstützung durch den Solar-Lotse. „Wir stehen weiterhin in sehr engem Kontakt und er bietet uns regelmäßig die sehr gute Unterstützung an, die wir sehr gerne in Anspruch nehmen. Die Tipps der Solar-Lotse sind im weitesten Sinne des Wortes Gold wert: Wir konnten zum Beispiel seinen Bericht verwenden, um Gelder von der Bank zu beantragen. Absolut empfehlenswert.“ (ek)

Wer Pflanzen verkauft, hat von Natur aus eine grüne Seele.

Hohes Solarertrage führt zu längerer Planungsphase
Bastian Peters am Ende umgesetzt hat. Denn: Die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaik-Anlage wird vor allem über den Eigenverbrauch der Photovol-

taik-Anlage mit 135 kWp ist so gewählt, dass von der erzeugten Solarstrommenge ca. 45 Prozent für den Eigenverbrauch genutzt werden können.

von internationalen Energiemarkt – ein Faktor, der die aktuelle Nachfrage enorm gesteigert habe. „Nebenbei ist das auch noch wesentlich günstiger als fossile Energien.“



Foto: Schmalneke/energiekonzepts

Kontakt

Der Solar-Lotse ist über das Bremenhaver Büro von energiekonzepts erreichbar: bremenhaven@energiekonzepts.de. Für die beratenden Unternehmen entstehen keine Kosten.

(kilo)Watt am Meer ernten

Bremerhaven auf dem Weg zur Solarstadt - Kostenfreie Energie der Sonne nutzen

Obwohl Bremerhaven nicht für sein schönes Wetter bekannt ist, ist das Potenzial für Solarenergie hoch. Angesichts der derzeit stark steigenden Energiepreise denken immer mehr Menschen darüber nach, einen Teil ihrer Energie selbst zu produzieren.

Einmal installiert, steht die Kraft der Sonne kostenfrei, zuverlässig und unabhängig vom globalen Energiemarkt zur Verfügung - ein Gewinn für das Klima und das eigene Portemonnaie. Durch immer effizientere Strom- und Wärmeprodukte kann die selbstproduzierte Energie nicht nur tagtäglich, sondern auch später am Abend genutzt werden. Somit gibt es sonstige Aussichten für das Streben der Bremer Bürgerschaft, Bremen und Bremerhaven zu Solarstädten zu machen und den Ausbau von Solarenergie im Land voranzutreiben.

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur energiekonzepte präsentiert in Bremerhaven zusammen mit ihren Partnern unter **solar-in-bremerhaven.de** eine Reihe von Informations- und Beratungsoptionen zur Nutzung von Solarenergie in Bremerhaven. Wenn Sie direkt losgehen möchten, sind dies Ihre Ansprechpartner:



Praktische Checklisten unterstützen die #nachWatt-Beratungsangebote.



Foto: SchmalneEnergiekonsens

Die #nachWatt Beratungsangebote:

- ▷ **Für Privathaushalte**
Die ausschließliche Solarberatung der Verbundenergiezentrale Bremerhaven informiert über die Optionen, mittels einer Solarwärmanlage die Warmwasserbereitung und/oder die eigene Heizung zu unterstützen. Darüber hinaus berät ein unabhängiger
- ▷ **Für Unternehmen:**
Mit der energievis(s)olar

Energieberater zur Nutzung einer PV-Anlage, mit der man eigens Strom erzeugen kann. Eine Anmeldung ist auch telefonisch bei der Verbraucherzentrale unter Telefon 0471/2 61 94 möglich.

- men aller Größenklassen über die Möglichkeiten der solaren Stromerzeugung beraten lassen. Die kostenlose Beratung erfolgt durch unabhängige Energieberater*innen. Wenn Sie weitere Fragen haben, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon 0471/30 94 73 70.
- ▷ **Für Einrichtungen:**
Eine kostenlose Solarberatung für gemeinnützige Einrichtungen wird im Auftrag der Klimaschutzagentur energetikonsens durch den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landeverband Bremen, Umweltdienstleistungsgesellschaft mbH angeboten.
- ▷ **Nach Fragen?** Weitere Informationen unter Telefon 0471/30 94 73 70.

Unternehmen erhalten individuelle Solar-Infos

Der Solar-Lotse Horst Zöhler ist der Ansprechpartner für Unternehmen zum Thema Solarenergie. Er unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen in Bremerhaven bei Fragen zur Installation von Solaranlagen zur Wirtschaftlichkeit, zu Fördermöglichkeiten und zur Integration von Solarenergie in den eigenen Betrieb. Als unabhängiger Berater geht er individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden ein und begleitet durch den Prozess der Anlagengestaltung und -planung an eigenen Gebäuden.

Umfassende Beratung

Die Beratung erfolgt telefonisch oder persönlich und umfasst eine Erstberatung sowie Begleitung bei der Planung und Umsetzung von Solarprojekten. Der Solar-Lotse von energie-konsens fördert den Ausbau erneuerbarer Energien und stärkt



Solar-Lotse Horst Zöhler

Foto: SchmalneEnergiekonsens

das Bewusstsein für Solarenergie in der Region. Dank der Förderung der Solaroffensive durch die Senatoren für Klimaschutz, Umweltschutz und Wirtschaft

Kommende Termine im Jahr 2023

- ▷ **9. und 10. Juni: Solartage**
in der Handwerkskammer Bremen
- ▷ **Online-Info-Abende:**
▷ **Photovoltaik für Einsteiger I** – Sonnenstrom selber erzeugen und nutzen
Dienstag, 12. September
Dienstag, 21. November
- ▷ **Photovoltaik für Einsteiger II** – Vom Angebot bis zur Installation
Dienstag, 19. September
Dienstag, 28. November
- ▷ **Photovoltaik nutzen mit Wärmepumpe**
Dienstag, 26. September
Dienstag, 5. Dezember
- ▷ **Stecher-PV – Strom für jeden Haushalt**
Dienstag, 7. September, 17:30–19 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet jeweils in der Zeit von 17:30 bis 19 Uhr statt.



Zwei Tage steht die Sonnenenergie im Fokus
Foto: energiekonsens

- ▷ **Workshop für Bauschaffende**
Solarinitiativte Handwerk:
Online-Workshop „Solar-Update Land Bremen“ Mo, 26. Juni, 16 bis 19 Uhr
Anmeldung über die Internetseite energiekonsens.de/veranstaltungen